

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	1
2. STAAT UND STAATLICHKEIT ALS ANALYTISCHE KATEGORIEN	6
2.1. Vorbemerkungen	6
2.2. Eine exemplarische Betrachtung des Staatsbegriffes in Neuzeit und Moderne	7
2.3. Der Staat als komplexeste Entwicklungsstufe einer soziokulturellen Evolution?.....	10
2.4. Staat und Staatsbegriff in der altertumswissenschaftlichen Forschung.....	17
2.5. Was πόλις ein antiker Begriff für den Staat?.....	20
2.6. Versuch einer (hinreichend vagen) Definition von Staatlichkeit	23
3. GEMEINSINN UND TRANZENDENZ ALS ANALYTISCHE KATEGORIEN.....	29
3.1. Vorbemerkungen	29
3.2. Gemeinsinn als Voraussetzung stabiler Ordnungen.....	30
3.3. Transzendenz als Voraussetzung stabiler Ordnungen	34
3.4. Das Konzept der ‚face to face society‘ und die Generierung von Gemeinsinn.....	36
3.5. Die Qualität und Quantität von ‚face to face‘ Beziehungen.....	40
4. EGALITÄT, PARTIZIPATION UND DEMOKRATIE ALS ANALYTISCHE KATEGORIEN.....	44
4.1. Vorbemerkungen	44
4.2. Egalitäre soziopolitische Strukturen und gerontokratische Herrschaft	47
4.3. Partizipatorische und demokratische Strukturen und ihre Identifikation	49
4.4. Demokratie und Souveränität	55
5. DER UNTERGANG DER MYKENISCHEN WELT	60
5.1. Die soziopolitische Ordnung der mykenischen Gemeinwesen	60
5.2. Gesellschaftliche Neuanfänge im postmykenischen Griechenland.....	64
5.3. Zusammenfassung	68
6. DIE HOMERISCHE UND HESIODISCHE DORFGEMEINSCHAFT	70
6.1. Die historische Verortung der Gesellschaft der Epen	70
6.2. Die vorstaatliche Ordnung der homerischen und hesiodischen Welt.....	74
6.3. Das Wesen der homerischen und hesiodischen Elite	78
6.4. Die Elite und das Gemeinwesen	83
6.5. Das Gemeinwesen aus unterelitärer Perspektive	94
6.6. Zusammenfassung	103

7.	POLITISCHE INSTITUTIONALISIERUNGSPROZESSE IM 7. UND 6. JAHRHUNDERT	106
7.1.	Das Gesetz von Dracon – Die Schwelle zur Staatlichkeit wird überschritten	106
7.2.	Die Zugangsmechanismen zur Elite im 7. und 6. Jahrhundert	110
7.3.	Die <i>hómoioi</i> – Institutionalisierte Egalität und oligarchische Herrschaft in Sparta	119
7.4.	Soziopolitische Entwicklungslinien jenseits von Athen und Sparta	128
7.5.	Zusammenfassung	132
8.	ATHEN IM 6. JAHRHUNDERT ALS EVOLUTIONÄRER SONDERFALL	135
8.1.	Die solonischen Reformen – Die Institutionalisierung oligarchischer Herrschaft?	135
8.2.	Die Tyrannis des Peisistratos – Eine Phase der politischen Stagnation?	150
8.3.	Die kleisthenischen Reformen – Revolutionärer oder evolutionärer Prozess?	165
8.4.	Die kleisthenischen Reformen – Ein evolutionärer Sonderfall?	178
8.5.	Zusammenfassung	190
9.	DIE KLASSISCHE POLIS ALS INSTITUTIONALISIERTE DORFGEMEINSCHAFT	191
9.1.	Vorbemerkungen	191
9.2.	Politische Institutionalisierung ohne Institutionalisierung der politischen Elite	192
9.3.	Das ‚face to face‘ Prinzip in der politischen Kommunikation	198
9.4.	Athen – Eine anonyme Massengesellschaft?	206
9.5.	Der spartanische Staat als Dorfgemeinschaft	213
9.6.	Die staatlichen Untereinheiten in den übrigen griechischen Gemeinwesen	216
9.7.	Zusammenfassung	217
10.	ERGEBNISSE	219
11.	ANHANG	227
11.1.	Abkürzungen von Standardwerken und Quelleneditionen	227
11.2.	Verzeichnis der benutzten Quellenedition	228
11.3.	Verzeichnis der benutzten Sekundärliteratur	230
11.4.	Quellenregister	257